

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 21/2000  
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA)  
 Postfach 5032  
 3001 **Bern**

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN  
 KERNKRAFTWERKE

IM OKTOBER 2000

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke  
 Kernkraftwerk Beznau  
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG  
 Kernkraftwerk Mühleberg  
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG  
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG  
 5325 **Leibstadt**

**Betriebsdaten für Oktober 2000**

	Brutto- erzeugung  MWh	Nettoerzeugung  MWh	Betriebsstunden (Strompro- duktion) h*	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme MWh	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbe- triebnahme MWh
KKB I	263'808	252'814	740	80'290'308	76'786'778
KKB II	281'393	270'323	745	80'140'531	76'772'128
KKM	273'270	262'302	745	72'587'743	69'292'338
KKG	765'945	723'964	745	161'891'290	152'691'729
KKL	883'648	842'499	745	127'841'517	121'042'083

\*Umschaltung auf Winterzeit: 29. Oktober 2000

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

## **Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im Oktober 2000:**

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB I	992 MWh	(218'530 MWh)
KKB II	370 MWh	( 35'200 MWh)
KKG	6'145 MWh	(1'137'298 MWh)

### **KERNKRAFTWERK BEZNAU**

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

#### **Betriebsverlauf im Oktober 2000**

Block 1 war nach abgeschlossener Revisionsabstellung zu Beginn des Monats im Anfahrbetrieb. Die neue zentrale Leittechnik mit dem Reaktorschutz- und den verschiedenen Regelsystemen hatte noch die letzten grossen Tests zu bestehen: Rasche Laständerungen, einen Lastabwurf (plötzliche Trennung vom Hochspannungsnetz) und einen Turbinenausfall mit anschliessender Reaktorschnellabschaltung. Alle Tests verliefen erfolgreich, die Leittechnik erfüllte ihre Aufgaben auslegungsgemäss. Seit dem 7. Oktober produziert der Block 1 wieder auf Vollast.

Block 2 produzierte störungsfrei und auf Vollast. Der monatliche Probelauf am neuen zusätzlichen Kühlwassersystem zu den Dampferzeugern brachte einen Fehler in der Schutzbeschaltung der Leittechnik zu Tage. Der gefundene Fehler wird korrigiert.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

### **KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG**

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

#### **Betriebsverlauf im Oktober 2000**

Die Anlage wurde, abgesehen von zwei kurzfristigen Lastreduktionen für eine wiederkehrende Prüfung und eine betriebliche Massnahme, bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 99,1% und einer Zeitverfügbarkeit von 100% betrieben.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

## **KERNKRAFTWERK GÖSGEN**

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im Oktober 2000**

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben.

Am 3., 17. und 31. Oktober wurde die Leistung planmässig zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Im Strang 1 wurde die Revision ohne Befund abgeschlossen.

Am 11. Oktober 2000 wurde die hundertfünzigmilliardste Kilowattstunde Energie seit der kommerziellen Betriebsaufnahme der Anlage produziert. Davon wurde rund ein Prozent als thermische Prozessenergie in der Kartonfabrik Niedergösgen genutzt. Die seit der kommerziellen Betriebsaufnahme im November 1979 im Kernkraftwerk Gösgen erzeugte und ins Stromnetz eingespeiste elektrische Energie entspricht dem dreifachen Jahresstromverbrauch der Schweiz.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

## **KERNKRAFTWERK LEIBSTADT**

(Nennleistung 1170 MW brutto / 1115 MW netto, Siedewasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im Oktober 2000**

Die Anlage produzierte störungsfrei auf voller Last. Nach Vorliegen der HSK-Freigabe wurde am 11. Oktober 2000 die Leistung von 110% auf 112% erhöht. Die neue Anlageleistung liegt netto bei ca. 1145 MW.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.